Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 25=45 (1879)

Heft: 28

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ten; ber Gebrauch bes Pferbes überhaupt und bie Führung besselben, ber Gebrauch bes Pferbes vor ber Front und beim Exerziren; die Gangarten und ihre Anwendung. Am Schluß seiner Arbeit sagt ber Herr Verfasser: "Stallmeister brauchen wir Infanteristen weder zu sein, noch zu werden, aber ein gerittenes Pferd gut zu produciren, unsern Dienst auf ihm mit Leichtigkeit und Schneidigkeit zu thun, dahin mussen wir kommen." Das Büchslein kann empsohlen werden.

Hilfsbuch zur Leitung und Ertheilung bes Schwimms unterrichts für Offiziere und Unteroffiziere. Ausgearbeitet von Bornmüller, fönigl. preuß. Lieutenant. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. Preiß 70 Cents.

Auf wenig Seiten behanbelt ber Herr Verfasser ben Nugen bes Schwimmens, die Ginrichtung und Ausstattung einer Schwimmanstalt, das Lehrerperssonal, die Klasseneintheilung, die Vorsichtsmaßregeln zur Verhütung von Unglücksfällen, den Schwimmunterricht, das Springen und Tauchen, Rettungspersuche, Versahren bei Rettung vom Scheintode, bei Ertrunkenen, und zum Schluß das Arrangement zu einem Schwimmsest.

Eidgenoffenschaft.

— (Jahresbericht pro 1878/79 ber Zürcher Unteroffiziers gefellschaft aller Baffen.) Wie üblich am Schlusse unserer Winterthätigkeit, beehren wir uns, Bericht zu erstatten über ben Bestand und die Leistungen unserer Section während bes Bereinsjahres 1878/79. Dieser Bericht constatirt, daß wir in der Arbeit nicht hinter dem Berichtsjahr 1877/78 zurückgeblieben sind, und bedauern wir nur lebhaft, daß das Mannigsache auf dem Gebiete militärischen Wissens, das wir unsern Mitgliedern diesen Winter geboten haben, dieselben nicht zu regerer Theilnahme an unsern Uebungen veranlassen konnte.

Die Mitgliebergahl hat teine großen Beranberungen erlitten und beträgt bieseibe:

1878/79 1877/78 Ehrenmitglieber 12 gegen 12 Activmitglieber 74 , 76

Ausgetreten find im Berichtjagr 11 Mann, eingetreten bagegen nur 9 neue Rrafte.

Die Activmitglieder vertheilen fic auf die einzelnen Grade und Waffengattungen wie folgt: 1 Major, 1 Hauptmann, 2 Lieutenants, 1 Stadssecretar-Abjustanten, 2 Abjutants-Unteroffiziere, 1 Stadssourier, 15 Feldweibel, 5 Fouriere, 28 Wachtmeister, 12 Corporale, zusammen 74 Mitglieder. Davon gehören 4 bem Stad, 23 ben Füslieren, 16 ben Schüben, 16 ber Artillerie, 6 ber Cavallerie, 6 bem Gente und 3 ber Berwaltung an.

Der Berein erneuerte in ber Generalversammlung vom 12. Oftober 1878 feinen Berstand und besethte benselben mit folgenden Mitgliedern: Brafibent: Frey, Abolf, Stadesecretar; Bice-Brafibent: Durft, Frig, Artillerle-Fourier; Actuar: Schulder, Eugen, Infanterle-Feldweibel; Duaftor: hohn, Werner, Schulgen-Bachtmeister; Bibliothetar: Sprecher, Mority, Schulgen-Bachtmeister; Bibliothetar: Sprecher, Mority, Schulgen-Bachtmeister.

Im Berichtsfahre fanben 15 Bersammlungen statt, wovon 4 obligatorische und 11 orbentische, ferner hielt ber Borstand 11 Sigungen. — Die fammtlichen Bersammlungen wurden in unferm Bereinslotal "zur Simmerleuten" abgehalten und waren burchschnittlich von 25 Mann besucht; Maximum 46, Minimum 14 Mann.

Mit Bergnugen conftatiren wir, bag auch biefes Jahr wieber eine Reihe von Offizieren unsere Bemuhungen unterflüten burch Saltung von Bortragen und tonnen wir taber nicht umbin, bensfelben an tiefer Stelle unsern aufrichtigen Dant auszusprechen.

Die Themata ber einzelnen Bortrage maren folgenbe:

- 1) Ueber bie Unwendung ber verschiedenen Feuerarten im Infanterlegesecht, von herrn Infanterie-Oberlieutenant Jennede;
- 2) Ueber bie Eröffnung tee Felbjuges von 1799 in ter Schweig, von herrn Oberfilicutenant Elgger;
- 3) Ueber bie Birfung ber Artilleriegeschoffe, von herrn Artillerie-Oberlieutenant Kierg;
- 4) Ueber bas neue Mobell tes Infanteriegewehrs, von unferm Mitgliebe, herrn Infanterie-Feldweibel Schniber;
- 5) Altee und Neues über ben Feftungefrieg, von unferm Mitgliebe, herrn Abolf Fren, Stabsferretar;
- 6) Ueber ben Entwurf bee Felbbienftes, von herrn eibg. Oberft Stabler;
- 7) Ueber Mariche und Marichbisciplin, von herrn Bataillone, Abjutant hauptmann Coniber;
- 8) Ueber ben Cavallerie. Carabiner und beffen Bebeutung für unfere Reiterei, von Herrn Cavallerie-Major D. Blumer;
- 9) Ueber bie Berwaltungetruppen unferer Armee, von unferm Mitgliebe, herrn Berwaltunge-Lieutenant G. Nögli;
- 10) 4 Bortrage über Topographie von herrn Artillerie-Sauptmann Beng.

Diese 4 lettern Bortrage sanden ihren wurdigen Abschluß burch eine topographische Excursion am Charfreitag unter Leitung bes genannten Offiziers und wurde als Terrain der Abschnitt zwischen Urdorf und Dietikon gewählt. Es betheiligten sich an biesem äußerst gelungenen Ausmarsche 18 Mann.

Gleich wie lestes Jahr wurde auch biefen Binter wieber ein Fechtfurs abgehalten unter Leitung unferer Mitglieber, ber herren Caspar Ernft, Artillerie-Fourier und Eugen Schniber, Infanterie-Felbweibel. Es benutten biese Uebungen ca. 12 Mitglieder und konnen bie Leiftungen als recht orbentliche bezeichnet werben.

Schiegubungen fanden in unserm Vereine feine ftatt, ba bie meisten unserer Mitglieber ben hiesigen Schiegvereinen aktiv anseehoren. Dagegen vereinigten sich einmal einige unserer Mitglieber zu einem Revolverschieben auf ber Allmend, welcher Anslaß sehr gelungen und gemuthlich verlief. Die erzielten Refultate waren gut.

Im Fernern veranstalteten wir einige gemuthliche Abende vers bunten mit Bettrichten vom Bod, Salonschießen mit Salonsstuher und Ristolen nach ber Scheibe. Das Wettrichten inebessiondere hat, als sehr gute Borübung aum Bielschießen, ungemein viel Interesse bei unsern Mitgliedern erwedt und trugen biese Abende viel bazu bei, unsere Mitglieder zusammenzuhalten.

Die Jahredrechnung zeigt an: Einnahmen Fr. 616. 71, Ausgaben Fr. 521. 56, Baarfalbo Fr. 95. 15.

In ber Berfammlung vom 25. Januar wurte, um ber Bereinstaffe für Bergnügungeanläffe nicht beschwerlich zu fallen, beschloffen, eine besondere Bergnügungstaffe zu gründen, welche burch freiswillige Beiträge ber Mitglieber gespiesen werden soll. Dieselbe verzeigt einen Baarbestand von Fr. 54. 78 Cts.

Es gereicht uns zu besonberem Vergnugen, mittheilen zu tonnen, bag unsere Bibliothet um mehrere Banbe reicher gewors ben ift und zwar burch freundliche Juwendung folgenber Geschenke:

- 1) Beitschrift ber Artillerie X. und XI. Jahrgang, 3 Banbe. Die Bewegungegesese und ihre Anwendung auf bie Ballifit, 1 Band. Gefchent von unserm Mitglied, herrn Lb. Guggenbuhl, Artillerie-Kourfer.
- 2) Der orientalifche Krieg (in 5 Lieferungen), ber Rrieg in ber Turfei (in 7 Lieferungen), leste Werte bee fel. herrn Oberft Ruftow, Geschent von herrn Schützenmajor Rabholz.
- 3) L'histoire de la révolution française. 1789-1807 l'histoire d'un paysan, Gefdent von unferm Bereinsmitgliebe, herrn Infanterie-Feltweibel Schniber.

Im Fernern ermahnen wir hier bes wirflich reichen Gefchentes von unferm Bibliothefar, herrn Morit Sprecher, Schufenwachts meifter, bestehend in einem prachtvollen, hartholzernen, geschnitten Bucherschrant für unfere Bibliothet. Sobann anerbot fich unfer

Bereinemitglied, Berr Infanterie Feldweibel Frohlich, bie mefentlichften , noch uneingebundenen Bucher unferer nunmehr 222 Banbe gablenben Billiothet unentgelblich einzubinben. Schlug unferer Wefchentlifte melben wir bie Ueberlaffung feines Rechtvreifes vom Centraljeft in Bafel, burch unfer Bereinsmitglieb, Berrn Th. Ruhn, Artillerie-Lieutenant, bestehend in Rechtfabel, Banbiduh und Daste.

Bir fprechen an biefer Stelle ben freundlichen Bebern unfern aufrichtigen Dant aus fur biefe Beweife trener Anhanglichfeit an unfern Berein.

Un militarifchen Beitichriften halten wir : bie "Mugemeine Schweiz. Militarzeitung", bas "Schweiz. Militarifche Berorbe nungeblatt", bie fcweig. Unteroffiziere. und Schuben-Beitung "Tell".

Gin frohliches Jatermeggo in unfern profaifchen Uebungen bilbete ber Abichlug unferes Fechtfurfes am 8. Marg, an welchem Abend ein Assaut d'armes , verbunten mit Cangfrangen in Uniform, im großen, gefdmadvoll becorirten Gaale gur "Bimmerleuten" programmgemag veranstaltet murbe. Die frobliche, bunte, aus 56 Berfonen bestehende Wesculfchaft amufirte fich auf's toftlichfte und hielten Tang und humoriftifche Deflamationen bie Baarden bis in ben hellen Morgen binein beifammen.

Bur Aufmunterung ber Fechtenben gelangten einige einfache Gaben gur Bertheilung, welche aus freiwilligen Beitragen einiger Mitglieber beschaffen wurben.

Um unfern altern Mitgliedern einigermaßen entgegenzufommen, und biefelben eher bem Bereine erhalten gu tonnen, haben wir bie Rategorie "Freie Mitglieber" eingeführt , b. h. Mitglieber, bie bußenfret find. Der betreffenbe Baffus, ber unfern Statuten beigefügt murbe, lautet: "§ 4. . . . Bon bicfer Buge find befreit biejenigen Mitglieber bes Bereins, welche mahrenb gehn Jahren ununterbrochen tem eitg. Berbande angehort haben."

Leiber fab fich ber Borftand einmal veranlagt, in öffentlicher Berfammlung an bie Mitglieber ein ernftes Bort gu reben und fie an ihre Bflicht, ben Bereinsbefuch betreffent, ju mahnen. -Soffen wir, tag ein fraterer Boiftant einer Wiederholung biefer unangenehmen Dahnung entbunden fet und ein reges, militaris iches Intereffe bei unfern Mitgliebern aufblube.

Berichiedenes.

— △ (Das Schwimmen im Rrieg.) (Schluß.) f. Der Uebergang ber Frangofen über bie Biave gur Schlacht an ber Biave ober bei Campana, ben 8. Dai 1809. Der Bicefonig von Stalten, Gugen Beaubarnate, Beuge bee Ueberganges, welchen Rapolcon über bie Biave und ben Tagliamento ausgeführt hatte, und vor Begierbe brennend bie Ungludefalle an ber Livenza gu rachen, befchloß bie Furthen von Torcello und St. Richiolis ju forciren; Erghergog Johann feinerseits Die, burch einige Berichanzungen gebedte Linte biefes Fluffes zu halten. - Der frangofifche Bortrab - 6 Boltigeure Bataillone , bas 9. Jager-Regiment und 4 Ranonen unter Deffair erhielt ben Auftrag, über bie Furth bei Torcello ju fegen und auf ber Chauffee von Conegliano ben Beg ju bahnen; bie leichten Reiter mit ber Divifion Macbonalb folgten, bie Richtung auf Bocca bi Straba nehmenb; Grenier und Grouchy aber bie gurth bei St. Richiolis auf Obergo marfci= renb. Die Operation gu beden, murbe an bem Uebergange: puntte eine gabireiche Artillerie aufgefahren. Mit ben erften Strablen bes 8. begann Deffair feiner Bestimmung nachzutoms men, und überichritt, bie an bie Bruft matend, ben reißenben und angeschwollenen Fluß; indem eine aufgestellte Reihe ber beften und fuhnften Schwimmer ben Sinubergiehenben forthalf; bei St. Richiolis ging gleichzeitig bie Reiteret auf bas jenfeitige Ufer. Begen 7 Uhr griff Deffair bie hinter ben Dammen aufmarichirte öfterreichische Infanterie mit Uebermacht an und warf fie; bie frangofifche Reiterei verfolgte beftig. Auf bie Nachricht hiervon ließ ber Erzherzog Johann feine Armee in's Gewehr treten, und gur Abwehr jum Angriff gegen Campana und gegen bie Furthen von Torcello und Priuli (Bonte bella Priuli) aufbrechen. (Quelle: v. R. Die Baffenthaten ber Defterreicher ic. Sette 97.)

g. Der Uebergang ber Avantgarbe bes 3. Corps ber öfterr eichifden Sauptarmee über bie Raab bei Urpas, in ber nacht vom 26. gum 27. Juni 1849. Bei bem Borgeben aller Beerestheile (ausschließlich bes 2. Armeecorps) ber öfterreichifden Sauptarmee unter &. 3. M. Baron Dannau, jum anscheinend entscheibenben Rampf mit bem unga= rifden Rebellenheere auf ben Soben binter Raab, ben 28. Juni 1849, follte bas ben rechten Flügel bilbenbe 3. Corps bie feinb. liche Stellung umgehen, um baburch fowohl bie gum Angriffe ber Stellung hinter Raab vorrudenden Beerestheile in ber rechten Flante ju fichern, ale jugleich ben feinblichen linten glugel von ber bei Raab ftehenben Sauptmacht ber Insurgenten gutrennen.

Diefer Disposition gemäß hatte bie Avantgarbes Brigabe Bolf b. 8 3. Corps am 26. Junt bie Raab bet Arpas erreicht, bie feindlichen Borpoften vom jenseitigen Ufer vertrieben, und begann um 1 Uhr Rachts ben Brudenschlag. Der Feind verstärfte seine Bortruppen. — 3 Compagnien und 1/2 Escabron Susaren fchienen ernfilichen Biberftand leiften gu wollen; aber Abtheilungen bes 22. Jager-Bataillone fcmammen über ben glug und vertrieben mit Gulfe einiger bieffeite placirter Rateten den Wegner aus ben Dertlichkeiten am jenfeitigen Ufer ; 3 Jager-Compagnien folgten unmittelbar nach und nahmen Ris-Arpas in Befig. Brudenfalag war icon am 27. um 41/2 Uhr fruh vollenbet. Das 3. Corps, welches nach Erfrantung bes F. DR. L. Fürsten Ermund Schwarzenberg, ber F.- DR.-L. Baron Molite commanbirte, bewirfte ohne wetteres Gefecht feinen Uebergang, und ers reichte am 27. Juni Toil, wo es Stellung nahm, und vom geinde burch Ranonenschuffe ohne Erfolg beunruhigt, aber nicht angegriffen wurde. (Quelle: Der Felding in Ungarn und Stebenburgen im Sommer zc. Seite 92.) h. Das Gefecht an ber Theißbrude bei Totaj,

ben 28. Juni 1849. Rachtem ber F.- D. Fürft von Barfcau befchloffen hatte, feine Armee von Rafcau aus in zwet Richtungen vorruden zu laffen, einerseits über Distoleg, in ber Richtung auf Befth, anbererfeits über Totaj gegen Debreczin, um mit Erreichung jener Sauptftadt gleichzeitig eine Diverfion in bas Webiet jenfeits ber Theiß auszuführen, brach bas 4. Armeecorps am 26. Junt von Rafchau auf, um über Tornpos-Memethi und Szanto nach Tofaj zu ruden, wo bie Avantgarbe am 28. eintraf. — Die Insurgenten hatten bie Theifbrude bet Tofaj abgebrochen und am linfen Ufer 3-400 Mann mit 2 Geschüßen aufgestellt, außerdem 4000 Mann aus der neu gebtis beien Reserve (Rekruten) von Debrezin gegen den bedrohten Punkt dirigirt, welche aber nicht mehr rechtzeitig ankamen. — Bei Ericheinen ber ruffifchen Truppen eröffneten bie Infurgenten fogleich ihr Befchupfeuer, welches von den Ruffen alebalb erwidert wurde. - Der Beneral Rugnebow, Commandant ber ruffifchen Avantgarbe, entfendete aber gleichzeitig 2 Rofaten=Regimenter gur Umgehung ber feindlichen in ber Front fehr feften Stellung. Ais bie Kofaten bas Ufer ber Theiß zu fietl und bruchig finten, um mit ihren Pferben hinabzusteigen, legten etwa 100 Mann ihre Rleiber ab, und schwammen, blos mit ihren Gabeln bewaffnet, Major Goubfine an ihrer Tete, fuhn über ben Flug und bemachtigten fich fogleich aller am jenseitigen Ufer befindlichen Fabrzeuge. Die Insurgenten, gleichzeitig burch bas Feuer ber ruffifchen Geschute und Jager erfcutert und in Schreden geseth burch die Enischloffenheit ber braven Kosafen, welche nun ihre Flanke zu umgeben begannen, ergriffen eilig die Flucht. — General Kuznehow ließ sofort eine Brude über die Theiß ichlagen, welche am 30. Juni zu Stande gebracht wurde, woraus ber General ber Infanterie, Ticheobajem , mit feinem ju biefer Beit 25 Bataillone und 30 Gecabrone ftarten Armeecorpe am 1. Juli gegen Debreczin vorrückte, biese Stadt am 3. Juli ohne Witere ftand besetze und entwassnete. (Quelle: Der Feldzug in Ungarn und Siebenburgen im Sommer zc. Seite 181.)

Beachtenswerth für Offiziere.

Bu verkaufen.

Das Bracht=Wert über ben beutich=frangofifchen Rrieg pro 1870/71, redigitt vom beutschen großen Generalstab, unaufgeschnitten und ganglich unverlett, jum halben Kostenpreis. Froschaugasse Rr. 8, Burich. [H-3025-Z]

Bir offeriren ben herren Inftructione-Offizieren ben Gruppenführer,

jum Gebrauche ber schweizer. Unteroffiziere ber Infanterie. (Bon Oberft Bollinger, Kreisinstructor ber VI. Division.)
Carton. Preis 50 Cts.
beim Bezug in Parthieen von wenigstens 20 Eremplaren a nur 25 Cts. pro Gremplar. Bestellungen sind direct zu richten an Orell Filfli & Co., Buchhandlung, Zürich.